

mente verziert sind. Über ihren ausladenden Deckplatten gewundene Säulen mit Astknorren und naturalistischen Weinreben und reichen, vergoldeten Kapitälern. Kämpferglieder und Attika mit Cherubsköpfchen geschmückt. Über dem ausladenden, an der Unterseite mit vergoldeten Rosetten verzierten Abschlußgesimse durchbrochener Aufsatz mit seitlichen Pilastern und gebrochenem Flachgiebel, zwischen dessen Schenkeln ein Cherubsköpfchen den ganzen Aufbau bekrönt. In dem durchbrochenen Rundbogen hl. Dreifaltigkeitsgruppe, seitlich vom Aufsatz Figuren der Hl. Georg und Margareta. Den Mittelteil rahmt ausgeschnittenes Kartuscheornament, das sich unten zu ausspringenden Konsolen verbreitert; auf diesen Statuen der Hl. Petrus und Paulus. Altarbild: Himmelfahrt Mariae; unten der offene Sarkophag von Aposteln umgeben, die zum Teil hineinblicken, zum Teil nach aufwärts schauen, wo Maria von kleinen und großen Engeln umgeben zum geöffneten Himmel emporschwebt.



Fig. 400.

Fig. 400 Strögen, Pfarrkirche, Hl. Katharina am Seitenaltar (S. 348)

Seitlich vom Altare angegliederte Flügel mit Umgangstüren, darinnen in fournierter Rahmung Verkündigungsbilder, darüber applizierte Cherubsköpfchen. Die Flügel tragen einen gebrochenen Flachgiebel mit Konsole zwischen den Schenkeln. Im Mittelteile unter dem Aufsatz Jahreszahl 1632. Dazugehöriger Tabernakel mit einfassenden Säulen, seitlichen Muschelnischen mit Cherubsköpfchen.

2. und 3. Seitenaltar; in den Ostabschlüssen des Langhauses, mit gleichem Aufbau. Bild- und Skulpturenaufbau, schwarzes Holz mit Vergoldung. Staffel mit seitlichen, vorspringenden Postamenten (mit Cherubsköpfchen besetzt) und rahmenden Volutenkonsolen. Auf diesen und den Postamenten stehen gedrehte Säulen, die den rechteckigen Bildteil flankieren. Kämpferglieder mit Blattwerk- und Maskenappliken, ausladendes Abschlußgebälk; auf diesem zwischen den Schenkeln eines geschwungenen, gebrochenen Giebels Aufsatz: Rundbogig geschlossenes Bild mit Cherubsköpfchen im Scheitel, Flachgiebelsturz mit drei bekrönenden Postamenten über das Bild flankierenden, kannelierten Säulen. Seitlich vom Aufsatz auf Konsolen, die mit Buketten besetzt sind, sitzen polychromierte Putten. Vor den, den Mittelaufbau rahmenden Säulen Figuren, und zwar im S. ein bärtiger Heiliger und eine heilige Frau, beide ohne Attribute; im N. bärtiger Heiliger mit Buch und hl. Katharina. Diese mit hoch unterbundenem Kleide und stark ausgebogener Haltung, die Hände mit zarten feinen Fingern, der Kopf mit runder Stirn und schief gestellten Augen, das Haar in zwei dicken Zöpfen um die Schläfen gelegt. Um 1510, unter fränkischem Einfluß (Fig. 400; s. Übersicht).



Fig. 401 Strögen, Pfarrkirche, Skulpturengruppe (S. 349)

Aufsatzbild: Ein großer Engel das Schweiß Tuch haltend, von Putten umgeben, in Wolken. Altarbild im S.: Hl. Benedikt(?) mit Stab und Buch, über Wolken mit Cherubsköpfchen. Aufsatzbild: Hl. Nonne kniend von einem Engel gestützt, vor ihr das Buch und die Taube.

Auf jedem Altar zwei dazugehörige Reliquienpyramiden aus schwarzem Holze. Am nördlichen Tabernakel mit vergoldetem Rankenwerk in den gerahmten Feldern und Gemüsebuketten an die umlaufende Attika appliziert. Die Altäre aus der Mitte des XVII. Jhs.

Gemälde. Gemälde: Im Chore; Öl auf Leinwand; fast quadratisch, die oberen Ecken abgeschragt. Anbetung der hl. drei Könige; geringes Bild aus der Mitte des XVII. Jhs.

Skulpturen. Skulpturen: 1. In einer Rundbogenausnahme im Triumphbogen; polychromierte Holzgruppe: stehende Madonna, das Kind im linken Arme haltend, dem ein bekleideter Knabe (Hermann[?], Johannes[?]) einen Apfel hinaufreicht. Gut erhaltene, bewegte Arbeit vom zweiten Viertel des XVI. Jhs. (Fig. 401).

Fig. 401.